



Joachim Schmid war schon bei vielen Oldtimer-Veranstaltungen erfolgreich mit von der Partie.

Foto: privat

# Mit dem Oldie auf unbekanntem Wegen

**AUTOMOBILE** Seit 15 Jahren sind Oldtimer die Leidenschaft von Joachim Schmid. Bei der Südbayerischen Meisterschaft, die gerade läuft, steht er derzeit auf Platz vier.

VON EVI PALECZEK

**FURTH IM WALD.** Es ist eine ganz normale Garage – in deren Innerem sich Schätze verbergen. Mehr als 100 000 Euro ist der 54 Jahre alte weiße Porsche 1600 wert, der dort zusammen mit vier weiteren Oldtimern auf einem Teppich steht. An den Wänden hängen Plakate und Urkunden von Oldtimer-Veranstaltungen, auf einem langen Regal drängen sich dicht an dicht Pokale, und auf der linken Seite der Garage befinden sich Werkstatt-Utensilien. Joachim Schmid, der stolze Besitzer der Oldtimer, hält die nämlich selbst in Schuss soweit er kann.

## Erst Pferde, dann Autos

Seit 1999 hat sich der 71-jährige Further älteren Automobilen verschrieben. Damals musste seine Frau aus gesundheitlichen Gründen den gemeinsamen Sport, das Reiten, aufgeben. Daraufhin haben die Beiden nach einem anderen Hobby gesucht und sind in die Oldtimer-Szene geraten. Damals hatten die Beiden nämlich bereits einen älteren Alfa.

Mittlerweile nennt Schmid acht Oldtimer sein eigen, die ihm alle am Herzen liegen. Ein Lieblingsstück gibt es nicht, aber so etwas wie ein „Fahrzeug der Saison“. Die geht im Oldtimer-Sport von April bis Oktober, und der Automobil-Liebhaber nimmt in dieser Zeit meist mit immer dem gleichen Oldtimer an Veranstaltungen teil. Den Begriff „Rennen“ mag der 71-Jährige nicht, weil es beim Oldtimer nicht um die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten geht, sondern um eine Soll-Zeit. Gewinner ist der, der die vorgegebenen Zeiten, zu denen man während der Veranstaltungen durch Lichtschranken zu fahren hat, am genauesten einhält. Um das zu schaffen, muss man sein Auto genau kennen, erklärt Schmid – und deshalb ist es ein bestimmter Oldtimer, mit dem der Further die jeweilige Saison bestreitet, in diesem Jahr ein Porsche 356 C.

Trainiert wird für die Veranstaltungen auf einem großen Parkplatz und mit einer eigenen Lichtschranke. „Zum Üben geht das schon allein“, sagt der 71-Jährige. Bei den Veranstaltungen sind die Oldtimer-Fahrer mit Beifahrern unterwegs. Zu Beginn war das Schmid's Frau, seit sie nicht mehr mitfahren kann war der Further zu-



Zur Zeit fährt Joachim Schmid vorwiegend mit diesem Porsche 356 C.

Fotos: Paleczek

## OLDTIMER UND YOUNGTIMER

- ▶ **Der Begriff Oldtimer** bezeichnet ein Kraftfahrzeug, das älter als 20, 25 oder 30 Jahre (je nach Definition) ist.
- ▶ **Für Oldtimer**, die mindestens 30 Jahre alt, technische einwandfrei und im originalen Zustand sind, kann das sogenannte H-Kennzeichen beantragt werden. Für diese Fahrzeuge gelten besondere Regeln wie etwa die Befreiung vom Fahrverbot in Umweltzonen.
- ▶ **Youngtimer** sind ältere Kraftfahrzeuge, die als Liebhaberverfahrzeuge genutzt werden, aber noch keine Oldtimer sind.
- ▶ **Die meisten Oldtimer** sind in Deutschland VW-Käfer, gefolgt von Mercedes-Benz W123 und Mercedes-Benz SL der Baureihe 107.

nächst mit verschiedenen Beifahrern unterwegs. Seit neun Jahren ist es nun hauptsächlich eine Beifahrerin aus Rosenheim. Mit ihr fährt der 71-Jährige unter anderem für das bayerische Kathrein-Klassik-Team. Gut zwei Jahre hat es gedauert, bis die Rosenheimerin und er ein richtig eingespieltes Team waren und wieder an der Spitze mitfahren konnten, berichtet Schmid.

Bei etwa 16 Veranstaltungen ist er jährlich mit dabei und kann auf viele Erfolge zurückblicken. Die ADAC Bavaria Historic etwa, die größte Veranstaltung in Deutschland, hat Schmid schon zwei Mal gewonnen. Drei Mal war er bereits Sieger der Südbayerischen ADAC Meisterschaft für historische Automobile. Diese Meisterschaft mit elf Veranstaltungen läuft gerade wieder, und Schmid steht derzeit nach der fünften Veranstaltung auf Platz 4.

In erster Linie ist er im südbayerischen Raum unterwegs, sagt Schmid,



In dieser Garage stehen einige der Schätze von Schmid. An den Wänden hängen Plakate von Veranstaltungen und Urkunden, auf den Regalen stehen dicht an dicht die gewonnenen Pokale.

hat aber auch schon an Veranstaltungen in Frankreich, Korsika und auf Elba teilgenommen. Der Further mag die Veranstaltungen, bei denen zügig gefahren wird wie die Metz Rallye, bei der er jedes Jahr mit dabei ist.

## Die Mille Miglia mitfahren

Sein großes Ziel ist derzeit, im kommenden Jahr einmal bei der Mille Miglia in Italien mit dabei zu sein, einem der spektakulärsten Oldtimer-Events überhaupt, das die Teilnehmer von Brescia nach Rom und zurück führt. Mehr als 1000 Anmeldungen liegen jedes Jahr vor, 450 Fahrer dürfen teilnehmen. Die Anmeldegebühr kostet 7500 Euro, die Autos dürfen maximal Baujahr 57 sein – Schmid würde ein solches zur Verfügung gestellt bekommen.

Was schade ist, ist dass die Jugend fehlt im Oldtimer-Sport, sagt der 71-Jährige. Viele denken vielleicht, sie ha-

ben nicht genug Geld, um sich einen Oldtimer leisten zu können, meint er, dabei gibt es Oldtimer schon ab etwa 5000 Euro. Und man könnte auch als Beifahrer anfangen.

Für Schmid ist das Schöne an Oldtimer-Rallyes, dass Wege befahren werden, die man sonst nicht kennen lernen würde. Damit andere Autofahrer nicht gestört werden, suchen die Veranstalter oft schöne Waldwege aus. Außerdem trifft man immer wieder neue Leute, die das gleiche Hobby haben. „Oldtimer-Leute essen gern“, sagt der Further. Mittags und abends kommt man deshalb zusammen und ins Reden.

→ Wer Interesse an Old- und Youngtimern hat und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchte, kann sich beim AC Bad Kötzing oder bei Thomas Schneider vom Youngtimer-Treff Arnschwang melden: 0171 / 5 85 68 60.